

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Fellner, Getty/Fotomontage

Flüchtling vergewaltigte Mädchen (18) im Prater

Der mutmaßliche Vergewaltiger vom Prater gibt dem Opfer auch noch eine Mitschuld.

Wien. Das ganze Land ist wegen der brutalen Vergewaltigung eines 18-jährigen Mädchens im Prater entsetzt. Erste Stimmen forderten am Montag die sofortige Abschiebung des mutmaßlichen Täters: Es handelt sich um einen Flüchtling aus Afghanistan. Der 21-jährige wurde, wie berichtet,

von zwei Security-Mitarbeitern gefasst. Unumwunden gab er zu: „Ich wollte Sex.“ Er soll bei der Polizei sogar gesagt haben, dass dies auch sein Opfer gewollt habe. Das Mädchen wird auch noch verhöhnt.

Das Horrorszenario spielte sich in der Prater-Hauptallee nachts gegen 2.30 Uhr ab. Die junge Burgenländerin und der Asylwerber hatten sich zuvor in der

Schnellbahn von Wiener Neustadt nach Wien kennengelernt. Am Brennpunkt Praterstern beschlossen sie, noch etwas Alkoholisches einzukaufen und ihr Gespräch auf einer nahen Parkbank fortzusetzen.

Doch plötzlich fiel der Afghane von hinten über sein Opfer her. Er hielt dem Mädchen den Mund zu, drückte es zu Boden und verging sich brutal an ihm.

Die 18-Jährige konnte sich losreißen, flüchtete auf den Riesenradplatz im Wurstelprater. Ihr Peiniger folgte ihr, warf sich erneut auf das weinende und schreiende Mädchen. Es wollte es noch einmal vergewaltigen.

Mädchen erlitt schweres Trauma

Die mutigen Securitys vereitelten dies, die Polizei nahm den 21-Jährigen fest. Er sitzt inzwischen in Untersuchungshaft. Das Opfer liegt noch schwer traumatisiert im Spital.



Der Tatort Prater-Hauptallee.

